

# Gegensätzliche Hauptmotive

Malerei in Gouache und Kunstharzlack von Renate Lanz in Mühleweg

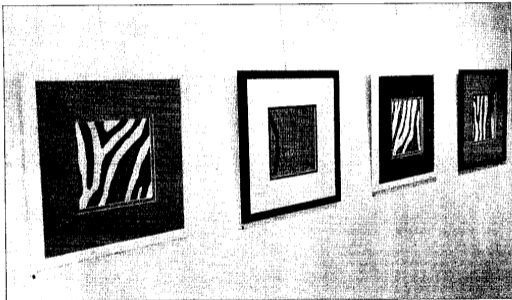
Eine Ausstellung mit Gegensätzen ist momentan in der Galerie «Bären» in Mühleweg zu sehen. Die Madiswilerin Renate Lanz stellt eine breite Palette von Bildern aus. Neben der Natur sind Autos und Motorräder die Hauptmotive der Werke, die ihre Wirkung durch starke Farben und naturgetreues Abbilden erhalten.

DOMINIQUE KÄNEL

**MÜHLEWEG.** Einmal mehr ist der ehemalige Tanz- und Theatersaal des «Bären» Mühleweg Ausstellungsraum für die Werke einer Künstlerin aus der Region. Initiiert von César von Känel zeigt die 26-jährige Renate Lanz Malerei in Gouache und Kunstharzlack. Unter dem Titel «Kontraste» sind rund dreissig Bilder zu sehen, die inhaltlich alle darauf abzielen, Gegenständliches möglichst genau wiederzugeben.

## Malerei als Leidenschaft

Schon immer habe sie das Malen begleitet und nehme auch einen immer grösseren Stellenwert in ihrem Leben ein, sagte Heutate Lanz zum Beginn ihrer Verrückung. Vor ungefähr vier Jahren ging die Künstlerin erstmals mit ihren Werken an die Öffentlichkeit und stellt nun zum vierten Mal in grosserem Rahmen aus. Ganz auf die Malerei setzt die gebürtige Drogenlin (noch) nicht, zu 40 Prozent arbeitet sie in einer Teilzeitstelle. «Mein Beruf hat mich nie vollständig befristet», erläutert Renate Lanz die Gründe für die starke Ausrichtung auf die Kunst. Gemalt



Vier Bilder von Renate Lanz zum Thema «Zebromuster» in der Galerie «Bären» Mühleweg – mit dem unterschiedlichen Zusammenfügen von starken Farben schwenkt die Künstlerin leicht ins Abstrakte.

Foto: dir

habe sie aber schon von klein auf und sich in den letzten Jahren immer intensiver mit der kreativen Tätigkeit befasst.

## Weites Themenfeld

Rund ein Drittel der Ausstellung besteht aus Naturabbildungen. Oft sind es Blumen, die farbenprächtig und sehr exakt gemalt wurden. «Ich fotografiere» sehr gerne und komme so zu meinen Vorlagen. Ich male die Bilder eigentlich nicht draussen in der Natur, umschreibt Re-

nate Lanz ihre Arbeitsweise. Ihre Werke sind gegenständlich, und nur in der Bilderreihe «Zebra» schwenkt sie ganz leicht ins Abstrakte. Auf vier Bildern variiert sie das Thema «Zebromuster», indem sie starke Farben unterschiedlich zusammenbringt und so ganz neue Wirkungen entstehen lässt.

Neben der Natur gibt es noch ein weiteres Gebiet, welches in der Ausstellung einen wichtigen Platz einnimmt: Motorräder und Autos. Diese kopiert sie mit grosser Genauigkeit und Sorgfalt.

Gemalt wird nicht bloss auf Papier, sondern auch auf Motorhauben und ferngesteuerte Autos. Solche Werke sind meist Auftragsarbeiten, die Renate Lanz unter dem Namen «Paintings» realisiert; ein Standheim, das es ihr erlauben soll, in Zukunft ihre künstlerische Ader hundertprozentig auszuleben.

Die Ausstellung «Kontraste» im 1. Stock der Galerie «Bären» in Mühleweg ist noch bis zum 30. April zu sehen. Die Galerie ist jeweils freitags von 17 bis 21 sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr oder auf Anfrage geöffnet.